

Ich bin anders - Du auch

Unsere Persönlichkeit nach dem
DISG - Modell

Nach Lothar Seiwert und
Friedbert Gay

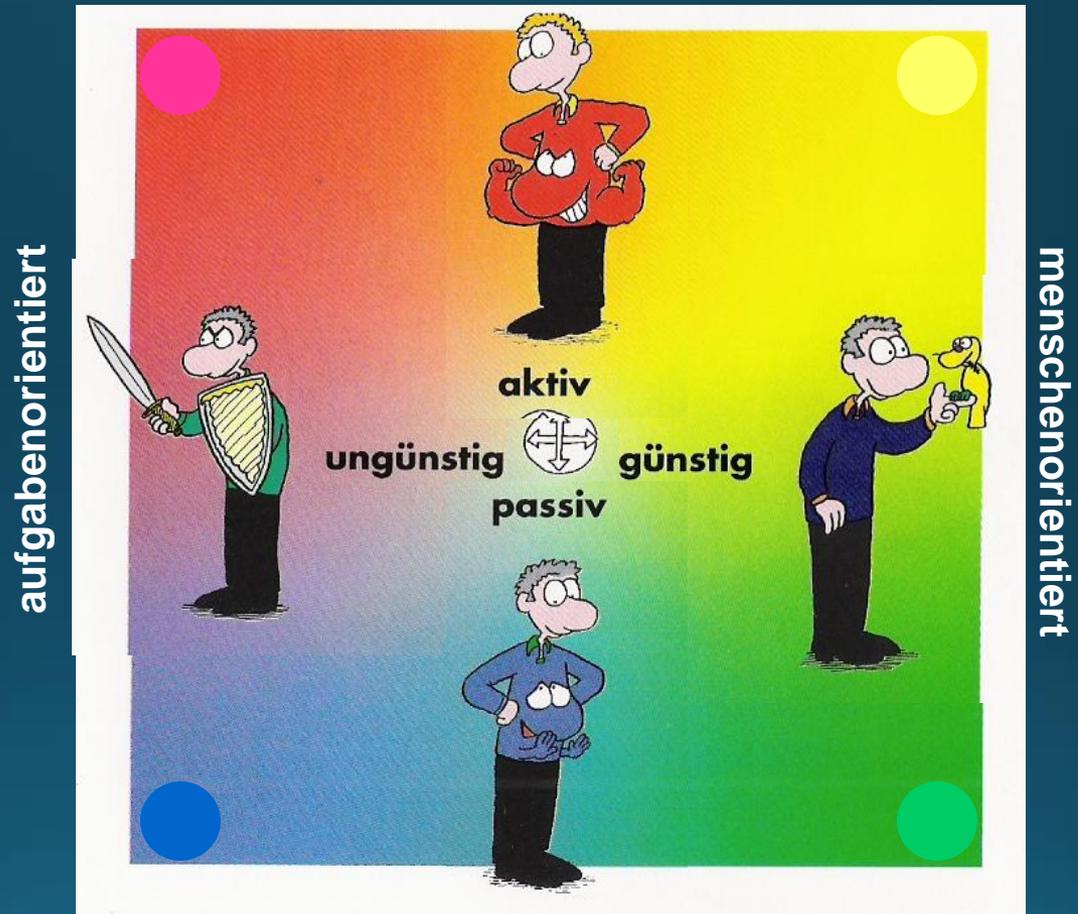
Ich bin anders - Du auch

Definition:

Persönlichkeit ist alles, was bei einem Wechsel der Situation konstant bleibt, so dass man den Menschen als Individuum erkennen kann.

Persönlichkeit zeigt sich darin, wie oder was ein Mensch in bestimmten Situationen will, denkt, fühlt und sich verhält.

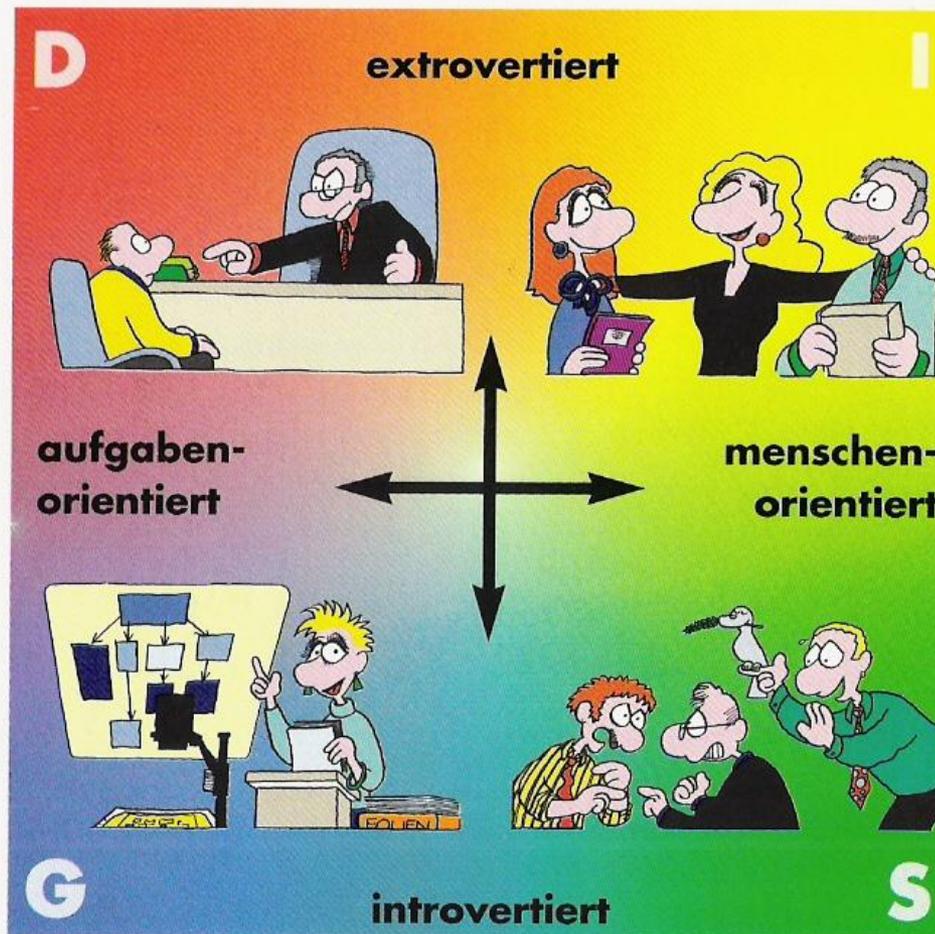
Extrovertiert – hohes Lebenstempo



Introvertiert – niedriges Lebenstempo

Hieraus ergeben sich vier Quadranten bzw. Grundtypen der Persönlichkeit.

D-Dominant =
aufgaben-
orientiertes und
extrovertiertes
Verhalten



I-Initiativ =
extrovertiertes
und menschen-
orientiertes
Verhalten

G-
Gewissenhaft =
introvertiertes
und aufgaben-
orientiertes
Verhalten

S-Stetig =
menschen-
orientiertes und
introvertiertes
Verhalten



Der „dominante“ Typ

Verhaltenstendenzen:

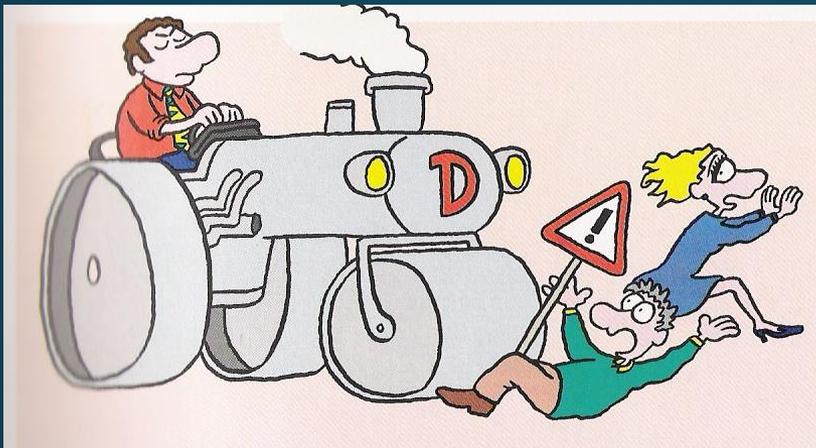
- übernimmt gern das Kommando
- veranlaßt Dinge und bringt sie ins Rollen
- zielt auf sofortige Ergebnisse
- trifft schnelle Entscheidungen
- nimmt Herausforderungen an
- packt Probleme geradewegs an
- stellt bestehende Zustände in Frage

Stärken:

- handelt sehr zielorientiert
- schreitet schnell zur Tat
- sieht praktische Lösungen
- treibt andere zum Handeln an
- delegiert Aufgaben, organisiert gut
- verbreitet Tatendrang, will Ergebnisse
- geht aktiv und energisch an Probleme heran
- liebt hohes Tempo
- leitet gern Veränderungen ein

Motivierend:

- eine starke, einflußreiche Position
- neue, abwechslungsreiche Aufgaben
- viel Bewegungsfreiheit bei der Arbeit
- direkte Antworten, wenig Diskussion
- Herausforderungen und Ansehen
- wenig Kontrolle und Beaufsichtigung
- Gelegenheit zu persönlichen Erfolgen



Der „dominante“ Typ

Schwächen:

- unsensibel gegenüber Gefühlen anderer
- übersieht Risiken und Warnungen
- stellt zu hohe Ansprüche an andere
- nimmt sich zuviel auf einmal vor
- verursacht Schwierigkeiten in Teams
- vernachlässigt wichtige Details
- übertreibt die Kontrolle von Personen
- neigt dazu, andere zu benutzen
- wenig Zeit für die Familie

Ängste:

- von anderen ausgenutzt zu werden
- Kontrolle über die Umgebung zu verlieren
- Langeweile, Stillstand
- an Routine gebunden zu sein
- möchte nicht als schwach oder weich gelten

Frustrierend:

- wenn seine Autorität übergangen wird
- wenn „D“ sich kontrolliert fühlt
- wenn „D“ über Tätigkeiten, nicht aber über Ergebnisse berichten muss
- Routinearbeiten ohne Abwechslung



Der „initiative“ Typ

Verhaltenstendenzen:

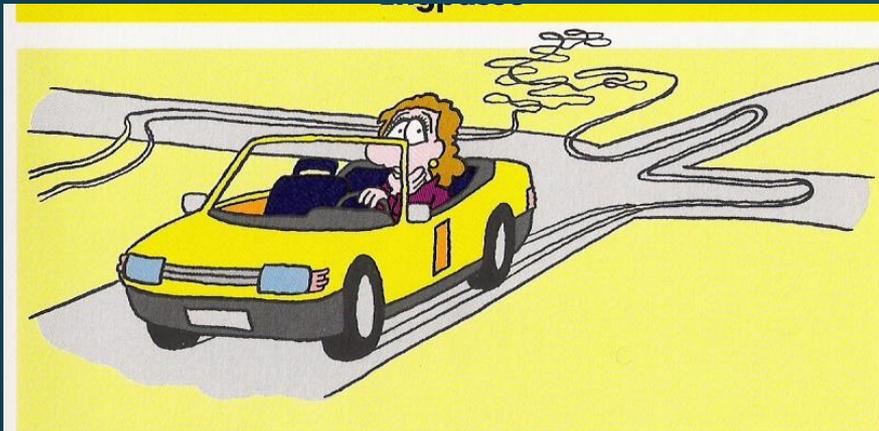
- knüpft Kontakte, unterhält andere
- schafft motivierende Atmosphäre
- versprüht Optimismus, Begeisterung
- steht gerne im Mittelpunkt
- arbeitet gern in einer Gruppe
- drückt sich gut und klar aus
- teilt Gefühle anderen offen mit
- möchte auch bei Arbeit Spaß haben

Stärken:

- liebt Kontakte mit vielen Menschen
- drückt Gefühle und Gedanken gerne aus
- geht schnell auf Ideen und Veränderungen ein
- drückt sich begeistert oder dramatisch aus
- ist spontan
- will Kontakte auch in schwierigen Situationen positiv gestalten

Motivierend:

- freundliche, angenehme Atmosphäre
- Befreiung von Detailarbeit und Kontrolle
- Gelegenheit, Vorschläge zu machen
- Anerkennung der Fähigkeiten
- gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit
- Zeit zum Gespräch
- Anteilnahme
- Raum für Gefühle



Der „initiative“ Typ

Schwächen:

- bringt Dinge nicht konsequent zu Ende
- Subjektivität bei Entscheidungen
- schätzt Ergebnisse zu optimistisch ein
- redet zuviel, handelt zu impulsiv
- versucht, zuviel auf einmal zu tun
- mag es nicht, allein sein zu müssen
- hat unbegründet Angst vor Ablehnung

Ängste:

- Verlust der Anerkennung
- Schuldzuweisungen durch andere, wenn etwas schief geht
- dass andere über ihn ärgerlich werden
- Ablehnung, nicht gemocht zu werden
- öffentliche Erniedrigung

Frustrierend:

- feste Termine und enge Zeitpläne
- wenn seine Gefühle übergangen werden
- wenn „I“ nicht die volle Aufmerksamkeit bekommt
- wenn „I“ seine Entscheidungen logisch begründen muss
- wenn „I“ kein Lob hört
- wenn der Partner sich keine Zeit nimmt



Der „stetige“ Typ

Verhaltenstendenzen:

- Bleibt gern an einem festen Arbeitsplatz
- ist vermittelnd, beruhigt aufgeregte Leute
- konzentriert sich auf die Aufgaben
- schafft ein stabiles, beständiges Umfeld
- hält akzeptierte Arbeitsabläufe ein
- entwickelt spezialisiertes Können
- hört ruhig und geduldig zu

Stärken:

- nimmt die Ideen anderer an
- arbeitet gern mit anderen zusammen
- ist bereit, sich gern für andere einzubringen
- sucht engen Kontakt zu anderen
- denkt erst, bevor er handelt
- ist ein verlässlicher Freund
- lässt sich nicht leicht aus der Ruhe bringen
- Verhält sich unter Druck noch freundlich
- ist selten wirklich in Eile

Motivierend:

- echte, ernsthafte Wertschätzung
- Anerkennung für geleistete Arbeit
- festes, abgegrenztes Aufgabengebiet
- Begründung für Veränderungen
- geregelte Vorgehensweisen
- persönliche Nähe
- entspannte, freundliche Atmosphäre
- klare Vereinbarungen



Der „stetige“ Typ

Schwächen:

- schiebt Dinge lange vor sich her
- wehrt sich gegen Veränderungen
- ist zu nachsichtig und tolerant
- unentschlossen, mangelnde Initiative
- stellt eigene Wünsche zu sehr zurück
- ist zu stark von Beziehungen abhängig
- dämpft die Begeisterung anderer
- ist nur Beobachter, redet zu wenig

Ängste:

- Orientierung zu verlieren, unklare Situationen
- vor zu schnellen Veränderungen
- Konfliktsituationen entschlossen anpacken zu müssen
- Verlust an Sicherheit und Stabilität

Frustrierend:

- ständige Konflikte
- unberechenbare Veränderungen
- wenn unklar ist, was von „S“ erwartet wird bzw.. wechselnde Erwartungen
- aggressive oder wetteifernde Situationen



Der „gewissenhafte“ Typ

Verhaltenstendenzen:

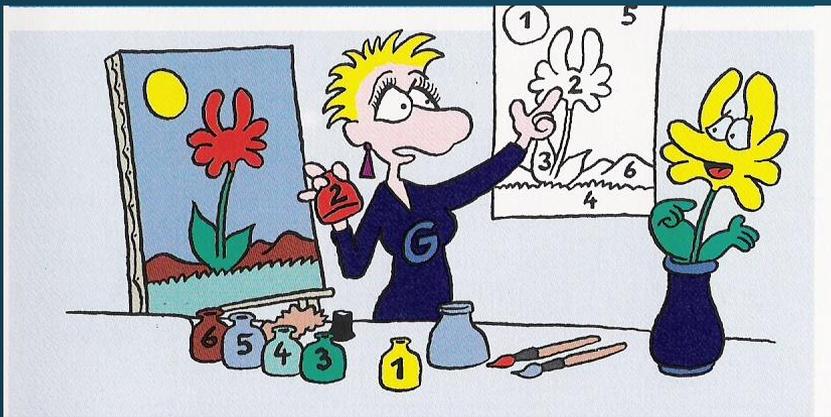
- folgt Anweisungen und Normen
- konzentriert sich auf wichtige Details
- geht diplomatisch mit Menschen um
- denkt kritisch und prüft Genauigkeit
- akzeptiert Autoritäten bereitwillig
- entscheidet analytisch und objektiver als andere
- liebt Genauigkeit und Ordnung
- setzt hohe Maßstäbe
- Ehrlichkeit hat einen hohen Wert

Stärken:

- sucht lange nach guten Lösungen
- beendet, was er begonnen hat
- ist beharrlich und gründlich
- opfert seinen eigenen Willen
- geht methodisch an Dinge heran
- analysiert Situationen , wägt das Für und Wider ab
- verhält sich taktvoll und diplomatisch
- erkennt Probleme und Schwierigkeiten

Motivierend:

- logische, systematische Vorgehensweisen
- Projekte, bei denen er sein Spezialwissen zeigen kann
- Anerkennung für seine Korrektheit, Loyalität und Treue
- wenn ihm Vertrauen entgegengebracht wird aufgrund seines kongruenten Verhaltens (Gesagtes und Gelebtes stimmen überein)
- wenn seine Ideen und Methoden bewundert werden



Der „gewissenhafte“ Typ

Schwächen:

- Hang zum Perfektionismus
- Erwartet zu viel
- fühlt sich im sozialen Umfeld unsicher
- hält Zuneigung zurück
- ist mit sich selbst unzufrieden
- kann nachtragend sein
- hat unrealistische Ziele
- verstrickt sich in Einzelheiten
- richtet sich genau nach Vorschriften
- zögert, neue Dinge auszuprobieren
- ist empfindsam bei persönlicher Kritik

Ängste:

- vor zu geringer Qualität
- vor spontanen Gefühlsäußerungen anderer
- vor ungerechtfertigter persönlicher Kritik
- vor Veränderungen
- ohne Orientierung zu sein
- Fehler zu machen

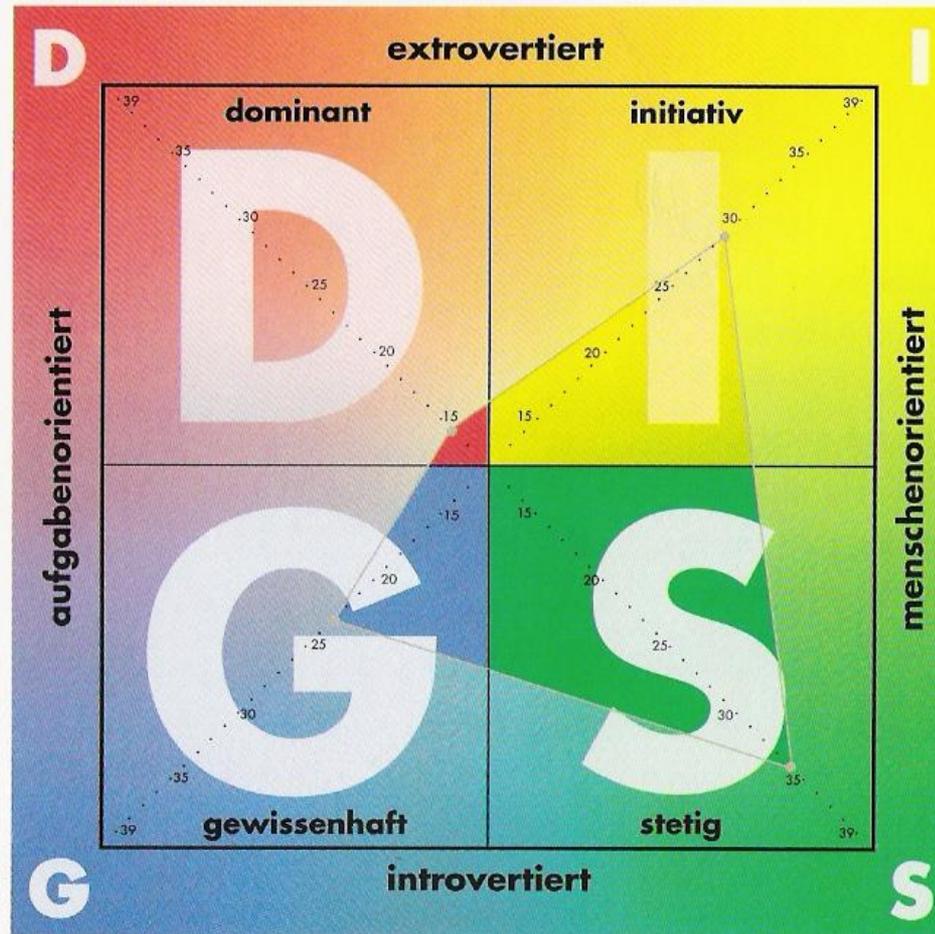
Frustrierend:

- wenn Regeln oder Erwartungen ständig wechseln und ohne Begründung
- zu wenig Zeit, um eine Entscheidung treffen zu können
- wenn seine sachliche Kritik nicht ankommt
- wenn er nicht die Leistung bringen kann, die seine Ansprüche verlangen

Jeder Mensch zeigt generell Verhaltenstendenzen aus jedem dieser vier Verhaltensstile. Wir neigen jedoch dazu, je nach beruflichem oder privatem Umfeld einen dieser Stile öfter an den Tag zu legen. Doch Vorsicht vor Schubladendenken.

D-Dominant =
aufgaben-
orientiertes und
extrovertiertes
Verhalten

G-
Gewissenhaft =
introvertiertes
und aufgaben-
orientiertes
Verhalten



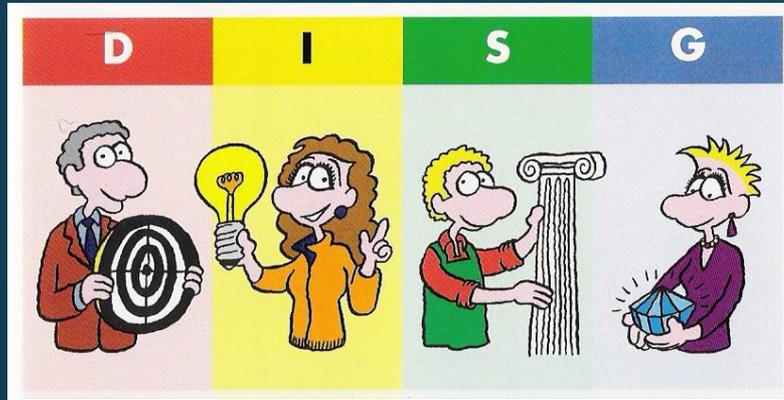
I-Initiativ =
extrovertiertes
und menschen-
orientiertes
Verhalten

S-Stetig =
menschen-
orientiertes und
introvertiertes
Verhalten

Wie gut kann wer mit wem?

hervorragend 1 2		gut 3 4		mäßig 5 6		schlecht 7 8		Verträglich- keit	Typen
		Freizeit		Arbeit				D	D
		Freizeit		Arbeit				D	I
Arbeit				Freizeit				D	S
				Arbeit		Freizeit		D	G
Freizeit						Arbeit		I	I
Arbeit				Freizeit				I	S
		Arbeit				Freizeit		I	G
Freizeit		Arbeit						S	S
Freizeit Arbeit								S	G
Freizeit		Arbeit						G	G

Was dient unserem Miteinander:



„Ein Geheimnis mit allen Menschen in Frieden zu leben, besteht in der Kunst, jeden seiner Individualität nach zu verstehen.“

Friedrich Ludwig Jahn

„Gute Beziehungen wachsen nicht in der Abwesenheit von Konflikten, sondern in der Gegenwart eines versöhnlichen Geistes.“

<https://www.123test.com/de/DISG-Persönlichkeitstest/>